

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich/mein Kind verbindlich zum Workcamp vom 7. bis 13. Oktober 2012 an.

Name, Vorname

Geb. Datum

Adresse

Telefon/Email

Verband

Ich habe folgende Shirt-Größe: S M L XL

Meine Anmeldung erfolgt vorbehaltlich der Entscheidung meines Landes- bzw. Regionalverbandes. Ich weiß, dass ich noch eine gesonderte Bestätigung meiner Teilnahme sowie die konkreten Teilnahmeunterlagen (Campregeln, Ablaufplan, Teilnahmeerlaubnis der Eltern etc.) bis zum **16.09.2012** erhalte und erst dann als verbindlich angemeldet gelte, wenn ich den Teilnahmebeitrag nach den Richtlinien meines Landes- bzw. Regionalverbandes termingerecht entrichtet habe.

Wir weisen darauf hin, dass Bild-, Film- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Wer nicht damit einverstanden ist, sollte dies den jeweiligen Personen vor Ort mitteilen.

Datum Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

(bei Minderjährigen ist die Unterschrift des Erziehungsberechtigten unbedingt notwendig)

Anmeldung bitte bis 15. August 2012 am liebsten online unter:

<http://www.ljr-brandenburg.de/anmelden/registration.php?verid=20121307>

oder per Post, Fax oder E-Mail an:

Landesjugendring Brandenburg e.V.

Breite Straße 7a, 14467 Potsdam

Fax: 03 31-6 20 75 38

E-Mail: workcamp@ljr-brandenburg.de

Veranstalter:

Johanniter-Jugend Berlin-Brandenburg,
Landesjugendfeuerwehr Brandenburg,
THW Landesverband Berlin/Brandenburg/Sachsen-
Anhalt, Malteserjugend, Jugendrotkreuz Brandenburg,
Landesjugendring Brandenburg e.V.

Wer?

Junge Leute zwischen 15 und 27 Jahren

Wann?

7. bis 13. Oktober 2012

Wo?

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
Straße der Nationen, 16798 Fürstenberg
www.ravensbrueck.de

Was?

Leistung: abwechslungsreiches, begleitetes
Programm, Arbeiten im Gelände, Teampullover,
Übernachtung und Vollverpflegung

Wieviele?

Teilnahmekosten 30 €

Unterkunft?

Unterkunft: Untergebracht bist Du in komfortablen
Zwei- bis Vier-Bettzimmern in der Jugendherberge
Ravensbrück. Ravensbrück liegt im nördlichen
Brandenburg, umgeben von zahlreichen Seen und
Wäldern. Die An- und Abreise musst Du selbst
organisieren. Shuttle vom Bahnhof Fürstenberg ist
möglich.

Helfen erlaubt!?

Das Workcamp der helfenden Verbände in der
Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

7.-13.10.2012



„Hast Du Lust auf ein paar
erlebnisreiche Tage
im Herbst?“



Das Workcamp wird gefördert vom THW Landesverband
Berlin/Brandenburg/Sachsen-Anhalt,
der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“,
der F.C. Flick Stiftung (angefragt)
und dem Land Brandenburg

WORKCAMP

Helpen erlaubt!?

Hast Du schon mal drüber nachgedacht, wer heute noch hilft und sich für andere Menschen einsetzt?

Schon mal an Zeiten gedacht, als Helfen eine gefährliche Angelegenheit war und viele ihr Leben aufs Spiel setzten?

Für wen würdest Du das riskieren?

Was führte dazu, dass einige den Mut fanden anderen zu helfen und andere nur zuschauten?

Wir werden der Gedenkstätte helfen, die Spuren der Vergangenheit zu sichern und zu bewahren. In vielen Workshops kannst Du die Geschichte erkunden und mehr über die Zeit damals erfahren.

Du wirst junge Leute (aus anderen Verbänden) kennen lernen und erfahren, warum sie heute anderen helfen.



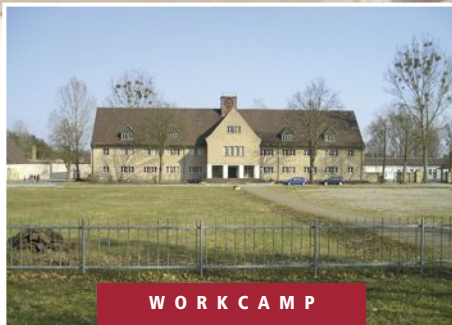
„Wir wollen wissen, was Du denkst und freuen uns auf Dich!“

www.ravensbrueck.de

Programm:

- Interessante & kreative Workshops
- Anpacken im Gelände der Gedenkstätte
- Abwechslungsreiches Freizeitprogramm
- Neue Leute kennen lernen
- Möglichkeit zum Austausch

Ein sympathisches Team wird das Camp leiten und für Dich da sein. Wir werden mit Dir eine tolle Ferienwoche gestalten!



WORKCAMP

Der Ort Ravensbrück

Zwischen 1939 und 1945 befand sich in Ravensbrück bei Fürstenberg/Havel das größte Frauenkonzentrationslager auf deutschem Gebiet. 1941 wurde ein Männerlager angegliedert und ein Jahr später entstand in der Nähe ein KZ für Mädchen und junge Frauen. Insgesamt waren dort 132.000 Frauen 20.000 Männer und über 1.000 Jugendliche aus fast allen besetzten Ländern Europas inhaftiert.

Das KZ Ravensbrück 1940/41



Seit 1959 existiert in Ravensbrück eine Gedenkstätte, die die Geschichte des Ortes erforscht, dokumentiert und in Ausstellungen präsentiert, der Opfer gedenkt, über die TäterInnen aufklärt und gleichzeitig historischer Lernort ist.